

Informationen, Berichte, Meinungen



TISCHTENNIS-

echo

tischtennis

Nr. 83 Dezember 78

UNSERE "SPITZEN"-MANNSCHAFT



H.W. Becker (Geld) M. Guth (die rechte Hand) U. Gottschalk (der Boss) K. Trott (viel Vergnügen)

Entgegen den sonstigen Gepflogenheiten, wo im TT-Echo während der Serie eine oder andere Mannschaft wegen ihrer spielerischen Stärke hervorgehoben wird, möchte ich diesmal besonders unserer "Führungsmannschaft" ein Lob aussprechen.

Was es heißt, eine TT-Abteilung mit 140 Mitgliedern und 17 Mannschaften zu führen und zu leiten kann nur der ermessen, der sich mit der Materie befaßt. Daß es bei dieser nicht leichten Aufgabe auch mal Pannen gibt ist nur allzu verständlich.

Trotzdem darf ich wohl ohne Übertreibung feststellen, daß unsere Abteilung eine der bestgeführten im ganzen Kreis Kassel ist.

Unsere Abteilung ist nicht nur in der Mitgliederzahl, sondern auch in der Leistung in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Dies ist vor allem das Verdienst unseres Gesamtvorstand, dessen Mitglieder nicht nur ihre Freizeit opfern, sondern auch die nötige Portion Idealismus mitbringen, ohne den es im Vereinsleben nicht Vorwärts geht. Hier muß ich vor allem unseren alten und neuen Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk hervorheben, der wohl die meiste Zeit für die Abteilung opfert.

Allerdings ist ein Vorstand allein nicht das A und O einer Abteilung. Wenn die Aktiven nicht mitziehen, nützt die beste Vorstandsarbeit nichts.

Und hier muß ich auch die Kameraden "am Rande" loben die, sei es als Mannschaftsführer, Festausschußmitglied, oder auch als Aktiver ihren Beitrag zum Wohl der ganzen Abteilung leisten.

Ihnen allen gebührt unser Dank!

„Was wären wir ohne uns?“

TT-Jahreshauptversammlung 17.12.

Besuch: miserabel

Eins vorweg: Ich schließe mich den Eingangsworten unseres Abteilungsleiters an der es bedauerte, daß nur 26 Mitglieder anwesend waren (im Vorjahr 43!). Zu Beginn der Sitzung, 9,50 Uhr, waren es erst 17! was ihn zu der berechtigten Frage veranlaßte, ob man unter diesen Umständen eine Versammlung durchführen soll?

Anwesend waren: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, A., N., und E. Bunttenbruch, V. Graß, E. Hartmann, V. Hansen, W. Frommhold, W. Lattemann, R. Szeltner, B. Hempel, P. Hempel, P. Schaub, W. Bartelmei, D. Croll, H. Lange, K. Trott, H. Schmidt, W. Berndt, G. Mihr, S. Fanasch, A. Gück, H. Köhler und G. Eskuche.

Nach der Begrüßung gab U. Gottschalk seinen Bericht ab den ich wert finde ganz veröffentlicht zu werden:

Liebe Sportfreunde,

Bei den Ehrungen (die Uli zuvor vornahm) habt ihr es schon gemerkt. Ich habedort bereits Meister und Aufsteiger genannt, habe mich bei den Verantwortlichen bedankt und damit die Arbeit aller gemeint, die uns in diesem vergangenen Jahr so treu zur Seite standen und auch hoffentlich auch weiter zur Verfügung stehen werden.

Es war kein leichtes Jahr. Ich möchte behaupten, daß die Steigerung der Arbeit genau im Verhältnis steht zur Steigerung der Mitglieder (140) und zur Steigerung der Mannschaften (17 mit Jugend und Schüler.)

Ich möchte aber auch behaupten, daß die unangenehmen Dinge die es nun mal in jedem Verein gibt, trotz meiner redlichen Bemühungen, nicht rückläufig waren. Es waren wieder sogenannte Schlichtungs- und Glättungsaktionen nötig. Auf verschiedenen Ebenen. So sind wir z.B. auf dem Gebiet der Festveranstaltungen auf dem Tiefpunkt angelangt. (So fand sich niemand bereit am 10.12. bei unserer Weihnachtsfeier den Weihnachtsmann zu machen). Mit einem neuen Mann an der Spitze müssen wir wieder die gemeinsamen Veranstaltungen forcieren. Ohne die Mannschaftsfeten hier kritisieren zu wollen, die wenigstens die Kameradschaft in einigen Mannschaften gefestigt haben.

Desweiteren habe ich, im Gedanken an die Jugendarbeit, das Gefühl, daß wir momentan in der Leistung stagnieren (nicht was die Masse anbelangt) und unsere jungen Ü-Leiternoch eine Menge Erfahrung brauchen, um auch mal eine Ausnahmesituation zu überstehen. Das ist kein Vorwurf, das ist eine Feststellung von mir.

Genauso bin ich der Ansicht, daß in den Mannschaften, wie es im Vorstand seit Jahren praktiziert wird, nicht jedes Jahr ein neuer Mannschaftsführer gewählt werden muß. Auch hier sind ja erst die Erfahrungen die gemacht wurden, nach 2 oder 3 Jahren so gut, daß ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Ich nenne hier stellvertretend Erwin Hartmann mit der 6. Mannschaft.

Die Bereitschaft hier Verantwortung zu übernehmen und auch mal eine Entscheidung zu treffen, dürfte wohl nicht so schwer sein. Und eine einjährige Tätigkeit entbindet nicht für alle Zeiten davon, mal wieder zu zupacken, wenn das Schiff nicht mehr den richtigen Kurs hat. Hier nenne ich die 1. Mannschaft, die ja unser Aushängeschild sein soll.

Liebe Sportfreunde, Ihr seht also, wir müssen noch besser werden, uns die Aufgaben teilen und nach Möglichkeit vermeiden, mit falschen oder nicht getroffenen Entscheidungen den sportlichen Erfolg zu gefährden. Und den haben wir doch meist alle vor Augen, bis auf die wenigen, denen es schließlich nur darum geht dabei zu sein und nicht aufzufallen.

Ich will hier heute keine Negativbilanz ziehen, im Gegenteil. Gerade weil wir, wie ich Eingangs sagte, durch die Vielfalt unserer Aufgaben in der TT-Sparte immer mehr von der Öffentlichkeit bestaunt, bewundert, aber auch kritisch betrachtet werden, sehe ich meine Aufgabe darin, Schwächen aufzuzeigen und in gemeinsamer Arbeit abzubauen. Dabei muß mir jeder helfen!

Ich habe mir im Rückblick noch einmal alle TT-Echos 78 durchgesehen, die uns Albert in so hervorragender Weise immer alle 4 Wochen präsentiert. Der Optimismus der aus diesen Blättchen uns entgegenkommt, beflügelt mich

immer wieder und ich möchte an dieser Stelle fragen: Was wären wir ohne unser "Echo" und ohne Albu's Berichte in den "BN" ?

Lassen wir uns anstecken von dieser nie ermüdenden Begeisterung für einen Sport, dem wir uns verschrieben haben. Ein Sport, der allein in Hessen unter 41 Sportarten im LSB mit insgesamt 1 261 440 Mitgliedern am 1.1.78 nach Fußball

Turnen

Tennis und

Schützen mit 69 666 Mitgliedern an 5. Stelle steht. Dicht dahinter kommen die Leichtathleten und die Handballer.

Diese Entwicklung, die Ende d. J. noch besser aussehen dürfte, zeigt, welchen Stellenwert wir einnehmen und daß wir Tischtennis heute nicht mehr hinter den Großen zu verstecken brauchen. Ich danke Euch.

Soweit der Bericht unseres Abteilungsleiters "zur Lage der Nation."

Leider beherrsche ich nicht die Stenographie, deshalb will ich das wiedergeben, was mein Kuli in der hektischen Sitzung noch "mitbekommen" hat.

Der Kassenbericht, der noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte, weist einen Bestand am 1.1.78 von 559,06 DM auf

Einnahmen bis 15.12.78 = 6018,19 "

Ausgaben " 15.12.78 = 6513,63 "

Bestand am 15.12.78 = 63,58 "

Wegen Erkrankung des Jugendwarts Klaus Guth konnte kein Bericht abgegeben werden.

Pressewart A. Buntenbruch hatte Fragebogen ausgegeben, deren Auswertung an anderer Stelle veröffentlicht ist.

Die Neuwahlen, die schon traditionsgemäß Wolfgang Frommhold vornahm, brachten keine großen Veränderungen. Lediglich im Festausschuß hat sich mit Klaus Trott ein Mann als Vorsitzender zur Verfügung gestellt von dem man sagen kann: Der richtige Mann auf dem richtigen Platz! Er hat sich auch seine Mitglieder zu unserem Festausschuß selbst ausgesucht und ich bin sicher, daß im kommenden Jahr die Feste wieder so steigen wie zu Valentins Zeiten. Die Mitglieder des Vorstands wurden in den "Baunataler Nachrichten" vom 22. 12. veröffentlicht.

Norbert Buntenbruch stellte den Antrag, daß unsere Übungsleiter (er ist selbst einer) auf die Hälfte ihres Geldes zu Gunsten der Jugend verzichten sollten.

U. Gottschalk hält dem entgegen, daß ~~das~~ dieser Antrag dem des Vorjahres von W. Lonn um Erhöhung der Übungsleiterentschädigung entgegensteht, der mit 1,11 DM nicht der geleisteten Arbeit und dem Zeitaufwand entspricht.

Werner Berndt fragt, warum gerade die Mitglieder, die die meiste Arbeit leisten, auf das ihnen zustehende Geld verzichten sollen? Er macht den Vorschlag, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen um das Geld für die Schülertrikots aufzubringen.

Die Versammlung ist damit einverstanden, daß sich die Übungsleiter intern zu diesem Thema beraten.

Bis zur Halbjahresversammlung wurde ebenfalls ein Antrag von H. Lange, die Fahrgelder zu den Punktspielen auszusetzen, vertagt.

Mit 11:7 Stimmen wurde ein Antrag von E. Buntenbruch angenommen der den Mannschaften, die Anzeigen einholen, 30 % der Summe zukommt die die Anzeige kostet.

Neben der IV. Mannschaft (siehe Bericht der Vorstandssitzung vom 4.12.) hat auch die 1. Damenmannschaft auf Erstattung der Fahrgelder Serie 77/78 verzichtet. Auch ihnen unseren Dank!

Wie dringend unsere Abteilung eine eigene Satzung braucht zeigte sich auch wieder auf dieser Sitzung. Zu diesem Zweck erklärten sich folgende 8 Kameraden zur Ausarbeitung in den folgenden Monaten bereit um sie zur Halbjahresversammlung der Abteilung vorzulegen:

U. Gottschalk, W. Berndt, H. W. Becker, D. Croll, W. Lattemann, R. Szeltner, M. Guth und A. Buntenbruch.

Mit der Neumeldung der Mannschaften für die Rückrunde, die nur wenige Änderungen erfahren haben, schloß die JHV. um 13,00 Uhr.

1. MANNSCHAFT

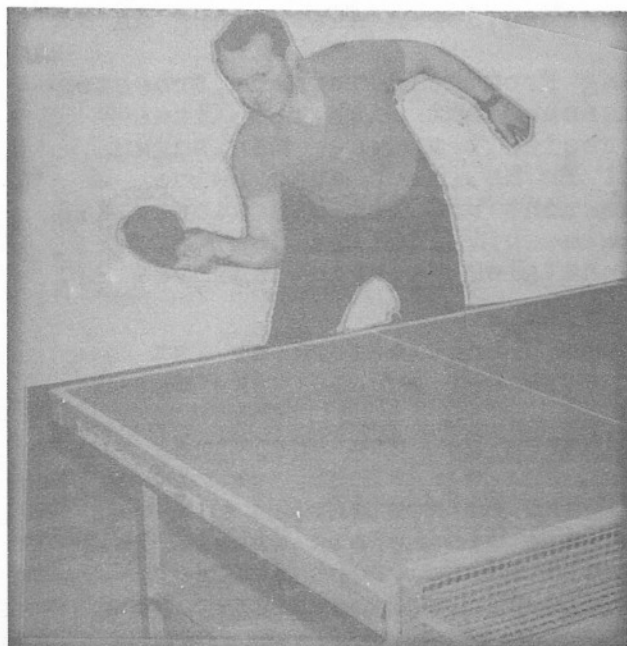
Glänzender Ausklang der Vorrunde

Samstag, 25.11.78 Großenritte - TTC Sand 1. 9:5

Bevor das Spiel gegen Sand beginnen konnte war schon mächtig "Sand im Getriebe"! Die Spiele der Bezirksklasse der Jugend mit den Mannschaften von Hess. Lichtenau, TSG Niederzwehren, Sand und Großenritte zogen sich vom Nachmittag so lange hin, daß das Spiel unserer Jugend gegen Lichtenau abgebrochen werden mußte. Die 2. Herrenmannschaft, die ein Spiel gegen Fulda tal auszutragen hatte, mußte bis 19,30 Uhr warten bis die Mannschaften von Sand und TSG ihr Spiel beendet hatten.

P. Fuchs mußte absagen und wurde durch H. Lange ersetzt, der seine Sache gut machte und 2 Siege beibringen konnte. Im Doppel verlor er mit W. Tonn den 3. Satz knapp mit 20:22.

H. Scherp, der an Brett 2 aufrücken mußte, hatte gegen den starken Güde ebenso wenig eine Chance wie W. Tonn. Beide verloren im 3. Satz mit -12 bzw. -14. Die restlichen beiden Spiele mußte verständlicherweise W. Berndt abgeben. Er spielte erstmals nach seinem Achillessehnenriß und konnte nur aus dem Stand spielen. Mit seinem Einsatz soll dem Klassenleiter kein Vorwand gegeben werden ihn aus der Mannschaft zu bugsieren. Daß Werner gegen Gonnermann ein Satzgewinn gelang spricht für seine Routine.



Mannschaftsführer Werner Berndt, der seine Spiele gegen Sand und KSV-Hessen als "Stuntman" glänzend überstanden hat!

Samstag, 2.12. Großenritte - KSV-Hessen 1. 9:0

Noch ehe der große Zeiger der Uhr in der Schulturnhalle eine volle Umdrehung gemacht hatte, war das Spiel gegen die 1. Mannschaft der Hessen, die nur 5 junge Spieler zur Stelle hatten, gelaufen. Diese Jungen hatten zwar Talent, aber gegen unsere "Füchse" keine Chance. W. Berndt konnte sein Spiel sogar aus dem Stand gewinnen! Wie an anderer Stelle schon berichtet, hatten an diesem Abend die Zuschauer nur Augen für das zur gleichen Zeit laufende Spitzenspiel der 2. Mannschaft gegen die 1. von Bergshausen. Wer will es den Fans verdenken?

Gaststätte **Burghof**

Direkt am Waldrand gelegen, finden Sie bei uns eine Atmosphäre der Ruhe und Gemütlichkeit.

In unserem neu renovierten Haus, stehen Ihnen neben unserer Gaststube das urgemütliche Kaminzimmer, sowie Räume für Ihre Festlichkeiten zur Verfügung.

Unser reichhaltiges Angebot an gepflegten Speisen und Getränken wird auch Sie zufrieden stellen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie

ADOLF ITTER

Sonntag, 10.12.78 Blau Gelb Korbach -Großenritte 1. 3:9

Leider liegt mir zu diesem Spiel kein Bericht vor, sodaß ich auf das angewiesen bin, was ich hörte und das ist nicht viel.

Verloren haben: H. Scherp/J. Gibhardt, G. Mihr und H. Scherp. Amen

HALBZEITBILANZ DER I. MANNSCHAFT

1 Jahn Kassel III	11	99:36	22:0
2 Großenritte	11	93:39	20:2
3 Vellmar	11	86:53	13:9
4 Naumburg	11	79:62	13:9
5 Korbach	11	74:71	13:9
6 Phönix Kassel II	11	67:73	12:10
7 Elgershausen	11	77:70	11:11
8 Veckerhagen	11	71:79	10:12
9 Helmarshausen/Deis	11	66:82	8:14
10 Herbsen	11	63:83	8:14
11 Sand	11	39:97	2:20
12 Hessen Kassel	11	30:99	0:22

Peter Fuchs	12:4	LZ.	+	32
Wilfried Tonn	10:8	"	+	22
Helmut Scherp	7:5	"	+	8
Jürgen Gibhardt	24:2	"	+	25
Werner Berndt	1:2	"	-	2
G. Mihr	16:5	"	+	1
Franz Klein	3:3	"	-	6
Heinz Schmidt	5:1	"	+	2
Kurt Weber	2:0	"	+	2
Heinrich Lange	3:1	"	+-	0
Manfr. Gibhardt	2:0	"	+	2

D O P P E L :

Fuchs/Tonn	9:2
Scherp/Gibhardt	6:4
Scherp/Schmidt	1:0
Scherp/Klein	0:1

Praxisverlegung

Ab 21.12.1978 verlege ich mein Büro
nach Kassel-Oberzwehren

Mattenbergstraße 33 e

Sprechtag in Baunatal wie bisher

Freitag Vormittags

DIPLOM-KAUFMANN WERNER BERNDT

STEUERBERATER

BAUNATAL 2 HIRZSTEINSTRASSE 17

TEL. 92674



DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit,
die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Skatfuchse reizen ihr Blatt voll aus

Nur für
Mitglieder!

....und zwar am Freitag, 29.12.78 im Kulturhaus. Soweit vorhanden wird
gebeten Skat- und Rommeespiele vorsichtshalber mitzubringen!

Allen Teilnehmern jetzt schon: G U T B L A T T !

2. MANNSCHAFT

Stark wie nie zuvor

Samstag, 2.12.78 Großenritte - FSV Bergshausen 1. 9:1 !

Daß an diesem Abend die zahlreichen Zuschauer mit Interesse dem erwarteten Spitzenspiel der 2. Mannschaft mehr Aufmerksamkeit schenkten wie dem gleichzeitig stattfindenden Spiel der 1. Mannschaft gegen den KSV Hessen 1. war nur zu verständlich.

Daß Bergshausen dann, trotz stellenweise begeisternder Spiele, die auch den Beifall der Zuschauer hervorriefen, mit 9:1 "eingehen" würde, war nicht zu erwarten.

Daß nur 4 Sätze abgegeben werden mußten spricht für die deutliche Überlegenheit.

Gepflegte Speisen und Getränke
Im Ausschank das gute HÜTT-Bier

Gasthaus

"Zur Prinzenquelle"

Inh. Heike Strautz

BAUNATAL-GROSSENRITE

Telefon 05601/8426

UNSER MiDoSaSo TREFF !!

Daß unsere Mannschaft nach diesem klaren Erfolg gegen den größten Konkurrenten ungeschlagen durch die Serie gehen wird, wird wohl niemand mehr bezweifeln.

Daß die Mannschaft nach diesem Spiel mit ihren Frauen anschließend ins Gasthaus Burghof ging war nicht nur eine gute Idee, sondern auch für andere Mannschaften nachahmenswert. Daß ich diesen Bericht jeden Satz mit "daß" begann, war auch nur so eine Idee.

Samstag, 25.11.78

Großenritte - TTG Fuldata II. 9:1
(Bericht: Franz Klein)

Nicht mehr als eine Pflichtübung war das Spiel gegen die 2. von Fuldata. nach verspätetem Beginn (Jugendspiele) sah es beim Zwischenstand von 5:0 wieder nach einem klaren 9:0 Sieg aus. Manfred unterlief jedoch ein Schönheitsfehler. Er verlor unnötigerweise im 3. Satz 24:26 nachdem er den 2. Satz eindeutig gewinnen konnte. Die übrigen Spiele wurden glatt mit 2:0 gewonnen.

Für Großenritte punkteten:

H. Schmidt/K. Weber, F. Klein/M. Gibhardt, R. Szeltner, K. Trott (je 2), F. Klein, H. Schmidt und K. Weber (je 1).

Freitag, 10.11.78 KSV Baunatal III. - Großenritte 3:9 (Bericht: Manfr. Gibhardt)

Guter Laune fuhren wir zum Ortsnachbarn und Tabellendritte Baunatal in Erwartung eines klaren Sieges. Bis zum Spielstand von 8:0 für uns konnte man dieser Erwartung auch gerecht werden und mancher wollte schon zum Duschen in die Kabine gehen. Jedoch wurde wieder einmal der Kampfeswille der Baunataler verkannt, bis zum letzten Punkt zu fighten. Dies mußten ausgerechnet Ersatzspieler Robi Szeltner gegen Wilke und Heinrich Lange (1. Niederlage) gegen Poppenhäger (beide Spiele 0:2 Sätze) und der leicht erkrankte Franz Klein gegen Schrader (1:2) anerkennen.

Die Punkte holten: Lange/Klein, Schmidt/Weber, R. Szeltner, H. Lange, K. Weber, H. Schmidt, F. Klein (je 1) und M. Gibhardt (2).

Montag, 27.11.78 Niedervellmar IV. - Großenritte 0:9 (Bericht: Manfr. Gibhardt)

Gegen eine sehr schwache und auch nach Meinung der Vellmarer nicht in diese Klasse gehörende Mannschaft, die außerdem nur mit 5 Spielern und einem

Jugendlichen (außer Konkurrenz) antrat, wurde durch eine geschlossene Mannschaftsleistung der verdiente 9:0 Sieg errungen. Wir spielten mit St. Dorschner und R. Seidel als vollwertige "Ersatzspieler", die ihrer Sache voll auf gerecht wurden.

Zu bemerken wäre noch, daß wir das Spiellokal der Vellmarer erst nach ca. 1 Stunde Fahrt erreichten, da H. Lange als Fahrer nicht davon abzubringen war anzunehmen, daß man nach Niedervellmar am besten über den Brasselsberg gelangt. Daß er dabei Ober- mit Niedervellmar verwechselte, kam ihm erst zu spät zu Bewußtsein.

Freitag, 15.12.78 Heiligenrode II.-Großenritte 0:9 (Bericht: Heinz Schmidt)

Zu diesem Spiel benötigten wir (wie fast immer) nur eine Stunde Spielzeit. Einen guten Eindruck hinterließ unser Nachwuchsmann Thomas Kellner, der beide Einzel gewann.

Als Mannschaftsführer bedanke ich mich bei meinen Kameraden für den gezeigten Einsatz, speziell für unser "Vierer-Spiel" gegen Heckershausen. Da diese Spielserie unserer Meinung nach verlorenes Land ist, schlage ich vor unseren Herbstmeister nicht zu feiern, dafür aber unseren Meistertitel umso heftiger!

Ein besonderer Dank gilt unseren Ersatzspielern von der 3. Mannschaft. Sie kamen alle zum Einsatz!

Die (unvollständige) Halbzeittabelle

A-Klasse Herren, Gruppe 2			
1 Eintr. Großr. II	9	81:12	18:0
2 FSV Bergshausen	9	73:16	18:2
3 KSV Baunatal III	9	69:34	14:4
4 TSV Heiligenr. II	9	69:50	14:4
5 TSV Heckersh.	9	60:48	10:8
6 Tuspo Reng.	10	60:63	10:16
7 TTG Fuldatal II	8	48:47	8:8
8 FSK Lohfelden IV	9	54:60	6:12
9 OSC Vellmar III	10	26:77	4:16
10 Tuspo Niederv. IV	10	26:81	2:18
11 KSV Elgersh. III	10	5:90	0:20

Die Mannschaft hat nach dem letzten Spiel in Heiligenrode (15.12.) 20:0 Punkte und 99:14 in den Spielen.

HALBZEITBILANZ DER II.MANNSCHAFT

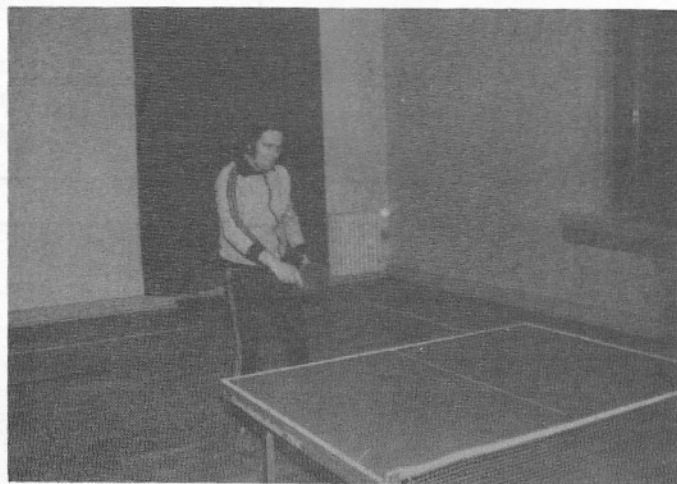
Franz Klein	27:2	LZ.= + 25
Manfred Gibhardt	21:2	" = + 19
Heinz Schmidt	18:1	" = + 17
Wolfgang Reiß	4:0	" = + 4
Kurt Weber	20:0	" = + 20
Heinrich Lange	16:3	" = + 13
Robert Szeltner	6:3	" = + 3
Klaus Trott	6:0	" = + 6
DOPPEL:		
Schmidt/Weber	6:0	
Klein/Lange	7:0	
Klein/Gibhardt	2:0	
Schmidt/Reiß	2:0	

Männer ohne Nerven Nur der Sieg zählt

Auf dem besten Wege der Nachfolger von Heinrich Lange aus der Serie 77/78 zu werden ist Kurt Weber. Er ist bei Halbzeit nach 11 Spielen noch ungeschlagen!

Ebenfalls ohne Niederlage ist nach 10 Spielen die II. Mannschaft.

Wolfgang Reiß, der nur 1 Spiel mitgemacht hat, muß zwar erwähnt werden, kann aber ohne Einsatz nicht mehr berücksichtigt werden.



Kurt Weber in Erwartung der "Kugel", um ihr eine zu verplätzen.

3. MANNSCHAFT:

großartige Moral

Sonntag, 26.11.78 Großenritte - SV Harleshausen II. 9:7 !
(Bericht: Peter Schaub)

Mit diesem hart umkämpften Sieg dürften wir uns endgültig ins vordere Mittelfeld der A-Klasse Gruppe 1 gespielt haben.

Harleshausen war durch den Abgang von Kramm (nach Rengershausen) etwas geschwächt. Aber auch ohne ihn war der SVH ein ebenbürtiger Gegner. Mitentscheidend für unseren knappen Sieg war unsere Doppelstärke (3 der 4 Doppel wurden gewonnen) und die 4 Punkte unserer Youngster Stefan und Thomas im unteren Paarkreuz. Robert Szeltner konnte in einem guten Spiel gegen Schneider gewinnen. Ebenfalls hervorragend war die Leistung von Klaus Trott gegen Dreisbach.

FAZIT: Mit unseren 12:8 Punkten sind wir mehr als zufrieden.

Friedrich Hellmuth

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera, Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Froschspiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-, Tabak- und Süßwaren, sowie TOTO - LOTTO.

Neu: „Sigikid“-Kindermoden und Fotokopien

Baunatal/Großenritte - Bahnhofstraße



Stefan Dorschner und Thomas Kellner haben sich in der Senioren-A-Klasse bisher bewährt und werden ihren Weg machen.

IMPRESSUM ●

Die Mitarbeiter der Dezemberausgabe unseres TT-Echo waren: U. Gottschalk, F. Klein, M. Gibhardt, H. Schmidt, P. Schaub, N. Buntenbruch, V. Hansen, E. Hartmann, H. W. Becker, Milö (Michael Löbel), Jens Hansen und Frank Weber.

Namenlose Berichte, Photos und Gesamtgestaltung: Albu (Albert Buntenbruch)

Druck: "Hessen-Druck" Valentin Hein.

Berichte und Beiträge zur Nr. 84 bis spätestens 20.1. abgeben!

Spätere Berichte werden nicht mehr veröffentlicht!

SYSTEMA SOFORTREINIGUNG

Inh. Rudolf Zimmermann

BAUNATAL 4
Seemützenweg 4
Telefon 056 01/83 05

Tischtennis im Tabellenspiegel

A-Klasse Herren, Gruppe 1			
1	TSG 1887 Kassel	11	99:20 22:0
2	TSV Heiligenrode	11	92:24 20:2
3	Tuspo Wolfsanger	11	88:58 16:6
4	FSK Vollmarsh. II	11	79:50 14:8
5	Eintr. Großenr. III	11	80:60 14:8
6	SVH Kassel II	11	75:66 13:9
7	TTC St. Ottilien	10	50:71 8:12
8	Tuspo Niederv. III	8	50:61 7:9
9	TTG Fuldatal III	10	44:81 4:16
10	TSG Sandersh. IV	11	46:90 4:18
11	Tuspo Reng. II	10	27:84 2:18
12	SV Nordshausen	11	32:95 2:20

4. MANNSCHAFT Unter Siegzwang?

HALBZEITBERICHT von N.Buntenbruch

Nach gutem Start und unerwarteten Siegen u.a. gegen SVH.3. und Wattenbach 1. mußten wir in den letzten 4 Spielen der Vorrunde noch 4 Niederlagen hinnehmen. Gegen den hohen Favoriten Phönix 3. haben wir uns mit 5:9 noch gut aus der Affäre gezogen, dagegen aber gegen die restlichen Gegner sehr unglückliche Niederlagen hinnehmen müssen. So gegen beide Vereine aus Niederzwehren mit je 7:9. Gegen Heiligenrode 4:9 (die einzige Niederlage an eigener Platte) und in Oldatal IV. mit 6:9. In diesen beiden Spielen waren wir durch die Bank weg vom Pech mit Netz- und Kantenbällen verfolgt.

Die Mannschaften vom 2. bis zum 7. Tabellenplatz sind alle gleich stark und jeder kann jeden schlagen. Deshalb heißt unser Ziel für die Rückrunde: Alle Heimspiele (außer gegen Phönix) müssen gewonnen werden! In Wattenbach, Heiligenrode und Harleshausen werden wir wohl auf die schwersten Auswärtsgegner treffen.

Zu erwähnen wäre zum Schluß noch die gute Serie unseres Doppels B. Hempel/ N. Buntenbruch, daß bis zum letzten Serienspiel mit 13:0 noch ungeschlagen war und dann doch noch mit viel Pech gleich zwei Niederlagen hinnehmen mußte.

HALBZEITBILANZ DER 4. MANNSCHAFT

N. Buntenbruch	10	gew.	8	verl.	LZ	=+22
B. Hempel	10	"	5	"	"	+25
R. Seidel	1	"	2	"	"	+0
D. Croll	5	"	12	"	"	-14
P. Hempel	5	"	11	"	"	-13
Kl. Guth	15	"	4	"	"	+3
W. Koch	12	"	6	"	"	-6

DOPPEL:

N. Buntenbr./B. Hempel	13	gew.	2	verl.	
D. Croll/P. Hempel	1	"	3	"	
D. Croll/Kl. Guth	2	"	6	"	



HIGH FIDELITY TOTAL MIT SONY

Plattenspieler PS-T1

mit Direktantrieb incl. System,
nur

298.00

Turm Studio 300

komplett, nur

1896.00

Turm Studio 200

komplett, nur

1475.00

Turm Studio 400

komplett, nur

1749.00

HÖREN SIE SICH DIESE GERÄTE AN, UND SIE WERDEN BEGEISTERT SEIN !

Klaus-Dieter Jasper
Meisterwerkstatt

FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •

GRUNDIG - VERTRAGSHÄNDLER

Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143

5. MANNSCHAFT: selbstbewußt

Mittwoch, 29.11.78 FSV Bergshausen 2.- Großenritte 9:5

Diese 5:9 Niederlage hätte zumindest ein 8:8 werden können. Bergshausen 2., allen voran der alte Kämpfe Friedel Hendrich hatte, für uns unverständlich, vor diesem Angst vor uns. Im Nachhinein ist festzustellen, daß diese Angst begründet war, wie folgende Spielgänge zeigen:

Doppel: K. Rummer/H. Köhler gegen
Heise/Fromm 22:24, 22:20
und 18:21

K. Rummer - Heise: 19:21, 21:19, 18:21
W. Heckmann - Heise: 15:21, 21:19
und 20:22 !

Gut in Form zeigten sich die für G. Schröder und F. Szeltner eingesetzten P. Wagner (er gewann gegen Hendrich und Fromm) und W. Hempel (er schlug Walter an Brett 6 mit 21:4 und 21:12). Gegen denselben Gegner gab ich selbst eine klägliche Vorstellung.

Neben diesen drei erwähnten Siegen gewann H. Köhler noch gegen Hendrich und W. Heckmann in bewährter Manier gegen Eisenach. Nach dem Spiel saßen wir mit den Bergshäuser Spielern noch zusammen in der Gaststätte des Bürgerhauses. Aus dem einen Bier, daß wir nur trinken wollten, wurden am Ende nicht nur acht, sondern es wurde auch 0,30 Uhr ehe wir Heim kamen.

Montag, 4.12.78

Großenritte - Oberkaufungen 3. 9:2

Da half auch der Einsatz der "Geheimwaffe" Kurt Apel nichts, den die Mannschaft als 6. Mann vom Jugendtraining wegholte um wenigstens komplett zu sein.

SB-AUTOWASCHANLAGE

ÖLWECHSEL

in 4 Minuten, während Sie tanken

MOTORTEST

mit modernsten Geräten

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

REIFEN SERVICE

Montage, elektronisch wuchten



SHELL-Station

Bernd Libudzic

Baunatal-Altenbauna - Am Einkaufszentrum
Telefon (0561) 92649

„SHELL - AUCH IM KLEINEN GROSS“

Schon der Gewinn beider Eingangsdoppel gab uns die Gewißheit, daß wir gegen den Tabellenletzten beide Punkte "im Sack" haben würden. K. Rummer, der an den IMPERIAL-Platten nicht zurecht kommt, verlor gegen Horlebein mit 2:0. Gegen Sinemus gewann er zwar in 3 Sätzen, aber da holte W. Heckmann nach hartem Gefecht gegen Horlebein den 9. Punkt und Kurt's Spiel zählte nicht mehr. F. Szeltner verlor nach tapferer Gegenwehr gegen Roode den 3. Satz knapp mit 19:21. Das Satzverhältnis von 19:8 drückt aus, daß OK der erste Absteiger aus dieser Gruppe der B-Klasse sein wird.

Sonntag, 10.12.78 KSV Baunatal IV.-Großenritte 4:9

"Ein verrückter Tag..." Es begann damit, daß sich Mannschaftsführer H. Köhler am Vorabend "übernommen" hatte und blass wie eine Kalkwand zum Treffpunkt erschien. An einen Einsatz seinerseits war unter diesen Umständen nicht zu denken, zumal wir ja "unsere Schäfchen" gegen Baunatal noch nicht im Trockenen hatten.

Um 9,10 Uhr wurde Paul Wagner beim Frühstück "gestört". Er erklärte sich bereit, für seinen alten Kumpel "die Kastanien aus dem Feuer zu holen." Der "alte Kumpel" ließ es sich trotz seiner Übelkeit nicht nehmen die Mannschaft zum "Tatort" zu begleiten.

Um 9,30 Uhr hatten die Gastgeber 4 Mann zur Stelle! Mit Kopschek und Küm-

mel erschienen dann 10 Minuten später noch zwei "Leidensgenossen" von Heinz, die auch bestimmt besser gelegen hätten, denn stehen konnten sie nur schwerlich. Unter diesen Umständen war es für uns nicht schwer, das Spiel mit 9:4 doch glatt zu gewinnen, zumal die Nr.2 Franzke ersetzt werden mußte.

G.Schröder/P.Wagner und K.Rummer/Albu gewannen beide Eingangsdoppel. An 5+6 mußte F.Szeltner zweimal passen, während Albu, der einen guten Morgen erwischt hatte, beide Spiele gegen Wolf und K.Werner gewann. An 1+2 mußte Kopschek bei seinem desolaten Zustand beide Spiele gegen W.Heckmann und K.Rummer abgeben. Gegen Freitag verloren beide. In der Mitte siegten G.Schröder und P.Wagner gegen Bretthauer bzw. Kümmel, der Mühe hatte den Ball zu treffen.

FAZIT: Sollte Baunatal IV. im Rückspiel komplett und nüchtern antreten können, wird das heutige Ergebnis eher umgekehrt lauten.

Möchte mich an dieser Stelle im Namen der V.Mannschaft nochmal bei Franz und Franzens Anne für die nette Bewirtung anlässlich seiner Kellerbar-Einweihung am selben Tag bedanken. Leider konnte Mannschaftsführer H.Köhler und P.Wagner nicht mit von der Partie sein. Daß der Rest der Truppe am Nachmittag ebenfalls in einem "desolaten Zustand" war, war zwar zu erwarten, aber da hatten wir ja die 2 Punkte vom Vormittag "im Sack".

ALBZEITBILANZ 1978/79 der Mannschaft:

R.Weber	2gew.	4verl.	LZ.=+2
W.Heckmann	12 "	8 "	" +28
K.Rummer	7 "	12 "	" +7
P.Wagner	5 "	1 "	" +8
H.Köhler	8 "	9 "	" -4
G.Schröder	6 "	6 "	" +0
A.Buntenbr.	13 "	9 "	" -14
F.Szeltner	11 "	7 "	" -10
W.Hempel	1 "	1 "	" -2

DOPPEL:

K.Rummer/H.Köhler	2 gew.	3 verl.
H.Köhler/Albu	2 "	3 "
G.Schröder/Albu	2 "	3 "
K.Rummer/G.Schröder	0 "	4 "
H.Köhler/R.Weber	1 "	-
K.Rummer/P.Wagner	-	1 "
G.Schröder/R.Weber	-	1 "
G.Schröder/P.Wagner	1 "	-
P.Wagner/Albu	-	1 "
K.Rummer/Albu	1 "	-

Trotz 9:13 Punkten hat die V.Mannschaft ein Spielverhältnis von 73:73 welches eher für die Mannschaft spricht und am Ende der Serie sicher im Mittelfeld der B-Klasse zu finden sein wird.



● Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu NEUENHAGEN

● direkt an der Stadtgrenze – nur 8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf – Individueller Kundendienst

● schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Arel-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Vorstand und Mannschaftsführer!

Nächste Sitzung am MO.8.1. 21°

Bei uns stimmt die Richtung

6. MANNSCHAFT

Freitag, 17.11.78 Großenritte-FTN Niederrzwehren 2. 7:9
(Bericht: Volker Hansen)

Wenn 4 Doppel verloren werden, kann man kein Spiel gewinnen. Diese Erfahrung mußten wir gegen Niederrzwehren machen. Trotz knapp 3 Stunden Spielzeit knapp verloren und nicht zu vergessen: Meckerer G. Burhenn!! Aber was soll's? Im Rückspiel werden wir die Scharte auswetzen!
(Zu diesem Spiel ein Anhang der Red.)

Daß die Baunataler Nachrichten ein reines Mitteilungsblatt sind merkte ich spätestens nach der Abgabe meines sonntäglichen Berichts, zu dem ich auch über das obige Spiel einige Zeilen geschrieben hatte, die dann nicht veröffentlicht wurden: "Wenn es im Tischtennis eine rote Karte (wie im Fußball) geben würde, so hätte sie sich G. Burhenn (FTN) schon seit Jahren verdient". Sein unsportliches und unqualifiziertes Verhalten an der Platte ist eines Sportlers unwürdig und sein Verein wäre gut beraten, wenn er diesen schlechten Verlierer "aus dem Verkehr ziehen würde."

Freitag, 1.12.78 Großenritte - Fuldata 8. 9:0

Zu diesem Spiel erschienen nur 2 Spieler der Fuldata, die nur darauf bedacht waren, daß die Mannschaft keine Strafe zahlen mußte.

An dieser Stelle möchte ich da unsere 7. Mannschaft loben, die auch schon Schwierigkeiten mit der Besetzung hatte, aber noch kein Spiel kampflos abgegeben hat!

Samstag, 16.11.78 Wellerode I.-Großenritte 8:8
(Bericht: Erwin Hartmann)

Zum letzten Vorrundenspiel in Wellerode trafen wir auf einen Gegner, der bisher wohl weit unter Wert in der Tabelle steht. Trotzdem hatte ich persönlich mit einem knappen Sieg gerechnet, was auch bei einer besseren Kampfeinstel-



Jörg Schmidt, das Jungtalent der 6. Mannschaft, dem nur noch Erfahrung fehlt

GASTSTÄTTE
U. METZGEREI

O. HUMBURG

NEUER INHABER DER GASTWIRTSCHAFT
RUDI SCHILDBERG

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE-MITTAGSTISCH

GEÖFFNET, AUSSER MONTAGS, 10,00-1,00

Unser Freitags-Treff ●

lung einiger drin gewesen wäre.

Es fing aber gut an bei uns. Wir gewannen beide Eingangsdoppel und führten weiterhin bis zum 5:3 und dachten immer noch an einen knappen Sieg. Dann verloren wir Hinten beide Spiele und Vorne eins und es stand 6:6. Dann kam an diesem Tag die gute Mitte, die alle vier Punkte holte und wir führten mit 8:6! Leider verloren wir beide Schlußdoppel und kamen alles in allem zu einem gerechten Unentschieden.

Anschließend luden uns Wolfgang und seine Frau mit Anhang zu einer Weinfeite bei sich zu Hause ein, wo wir bis 2,00 Uhr die gute Vorserie und den guten Teamgeist feierten. DANKE, WOLFGANG!

HALBZEITBILANZ DER VI. MANNSCHAFT

Volker Hansen	10:5	LZ. = +25
Jörg Schmidt	4:11	" = - 1
Erwin Hartmann	13:1	" = +24
Manfred Guth	7:7	" = - 4
Erich Buntentbruch	12:4	" = +-0
Wolfgang Lattemann	6:5	" = - 9
Ulrich Gottschalk	1:1	" = + 2
Manfred Lüling	2:0	" = + 2

D O P P E L :

Hartmann/M. Guth	7:3
Hansen/J. Schmidt	5:5

Mit 13:5 Punkten und 71:42 in den Spielen sind wir in der Gruppe 2 der C-Klasse Dritter geworden, welches ich für unsere VI. Mannschaft als gute Leistung ansehe.

Für die Rückrunde würde ich die Mannschaft so stehen lassen. Es käme **sowie-**so nur eine Umstellung zwischen Jörg Schmidt und mir in Frage. Aber Jörg muß sich einfach Vorne durchbeißen. (Bericht: Erwin Hartmann)

7. MANNSCHAFT

**Absteiger?
Lächerlich!**

Sonntag, 3.12.78 VFL Kassel 1.-Großenritte 1:9 !!!
(Bericht: Hans W. Becker)

Einen klaren Sieg konnte unsere 7. Mannschaft gegen die 1. des VFL Kassel erringen. Manfred Knobloch bekam nur 4 Spieler zusammen, wodurch wir schon 4 Punkte kampflos bekamen. H. Becker und W. Frommhold (für H. Skornitzke und für Meilich spielte M. Lüling) kamen dadurch zum Doppeleinsatz.

Die 5 benötigten Siege holten: H. H. Becker/M. Engel, M. Lüling/W. Frommhold, G. Eskuche, M. Lüling und M. Engel gegen den M. Knobloch im 2. Satz beim Stand von 12:3 für Matthias aufgab!

Den "Ehrenpunkt" gab H. W. ab. Er verlor 21:19 im 3. Satz mit Netzbball.

Mit 6 Pluspunkten bei Halbzeit der laufenden Serie glaubt auch in unserer Mannschaft niemand mehr an den Abstieg.

Bilanzen im nächsten Echo.

C-Klasse, Gruppe 1				
1. TUSPO Reng.	HI 10	99:18	20:00	
2. PSV Phö. Kassel	IV 10	94:33	18:00	
3. SVH Kassel	IV 9	73:38	14:00	
4. TUSPO Niederk.	10	72:50	14:00	
5. SV Helsa	8	53:49	9:00	
6. TUSPO Niederv. V	8	43:60	6:10	
7. Blutr. Groß. VII	9	41:64	6:12	
8. TSV Fuldatal VII	9	50:78	5:13	
9. TSV Guntersh. II	9	50:76	4:14	
10. VFL Kassel	10	41:84	4:16	
11. FSK Vollmarsh. V	8	19:72	0:16	
12. OSC Veilmars VI				zurückgezogen

HÜTT

muß man haben.

Zum Trinken! Feiern! Fröhlichsein!



Traditions-Brauerei H. Keim, Baunatal/Knallhütte



JUGENDECHO

Na endlich !

Samstag, 9.12.78 2. Jugend - Wolfsanger Jugend 6:6
(Klassebericht von Milö-Michael Löbel)

DIE STERNE DER 2. JUGEND STANDEN GÜNSTIG-GEGEN WOLFSANGER 1. PUNKT GEHOLT !
Großenritte (dpa). Der Nikolaus kam mit 72 Stunden Verspätung, aber er kam.
Und mit ihm das Glück, daß die 2. Jugend bisher noch nie hatte: Sie gewann
den ersten Punkt gegen Wolfsanger.

6:6 ein gerechtes Ergebnis, wenn auch die Gastgeber über weite Strecken des
Spiels die überlegene Mannschaft war, an den gekonnten Ballstaffetten des
Gegners aber immer scheiterte. Allzuoft agierten wir zu umständlich und ver-
suchten das Spiel durch übertriebenen Angriff für uns zu entscheiden. Dies
gelang in der Anfangsphase recht gut und so gingen wir mit 4:2 in Führung
was auch darauf zurückzuführen war, daß der Sieg im Doppel Heimann/F. Weber

GEORG BLÄSING

Kfz.-Meister

Transportunternehmen
Autoreparaturwerkstatt
Tankstelle

Grüner Weg 36 · 3507 Baunatal 4 · Telefon (05601) 8279

(2:0) der Wegweiser zum Unent-
schieden war. Als Heimann und Pau-
li den Gegner durch verlorene
Spiele ausgleichen ließen, mußten
F. Weber und milö unser ganzes
Können aufbieten. Wir machten den
Gegner "rund wie Fledermäuse",
wie ich zu sagen pflege.

Als schon mit einem Sieg gerech-
net wurde bemerkten wir, daß Pau-
li einfach nach Hause gegangen
war! So mußten wir den sicheren
Doppelpunkt kampflos abgeben und
es wurde nur ein 6:6, was aber
letztlich doch noch erfreulich
war. Das ist aber auch zu einem
großen Teil Uli Gottschalk zu

verdanken. Nach dem Spiel meinte er: "Nun habe ich die Aufgabe, die Spieler
auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen." Am Abend gab es bei mir noch
ein "kleines" Fest, bei dem wir besprachen, wie wir uns auf die nächste Welt-
meisterschaft vorbereiten.

Montag, 4.12.78 2. Schüler - Wolfsanger Schüler 6:6
Wolfsanger scheint sich als Punktlieferant für unsere bisher sieglosen
Mannschaften zu entwickeln? Neben dem 6:6 der 2. Jugend gelang auch der 2.
Schülermannschaft mit: Frank und Jörg Bachmann, D. Becker und M. Alter ein 6:6
gegen die Schüler aus Wolfsanger, die trotz 3facher Erwachsenen-Betreuung
einen Punkt abgeben mußten.

Samstag, 21.10.78 Großenritte 3. Schüler - Niedervellmar 2. 0:7
(Bericht: Jens Hansen)

Bei diesem Spiel war ich krank. Der Zettel wurde mir erst sehr viel später
gegeben, deshalb kein Bericht.

(PS. d. Red.: So müßte ich auch verfahren!)

Samstag, 28.10.78 Grün Weiß Kassel - Großenritte 2. Jugend 7:0
(Bericht: keine Ahnung, weil keine Unterschrift)

Bei dem Spiel in Grün Weiß Kassel verloren wir ohne eine Chance mit 7:0
da wir außerdem ersatzgeschwächt waren. Für Andreas Heimann mußte Kai Nel-
lessen spielen.

Freitag, 17.11.78 Lohfelden - Großenritte 2. Jugend 7:0
(Bericht: Frank Weber ?)

Wiederum hatten wir keine Chance und verloren wieder, fast standesgemäß, mit 7:0. Es ist zwar fast unmöglich, aber wir hoffen immer noch zumindest einmal mehr als 2.3 Punkte zu holen, denn es lagen diesmal durchaus 2 Punkte drin, aber manche spielen zu unkonzentriert.

Samstag, 18.11.78 Großenritte 2. Jugend - Niedervellmar 0:7
(Bericht von: ?)

Unglücklich verloren wir gegen Niedervellmar mit 7:0. Die Satzergebnisse werden aber mit jedem Spiel knapper. M. Löbel verlor im 3. Satz mit -20 und A. Heimann mit -19.

Montag, 27.11.78 Großenritte 3. Schüler - Obervellmar 0:7
(Bericht: Jens Hansen)

Wieder einmal mit 7:0 verloren. Diesmal spielte Mario Schmidt für Stefan Alter.

Damen-Aktiv

Bisher lief alles nach Wunsch

Sonntag, 10.12.78 Heiligenrode 1.-Großenritte 1. 6:1

Im letzten Spiel der 1. Damenmannschaft in der Vorrunde gab es beim Tabellenführer Heiligenrode die erwartete klare Niederlage. Wenn man bedenkt, daß unsere "Küken" gegen die ehemalige Landesligaspielerin Weber antreten mußten ist da kein Wunder. Den Ehrenpunkt holte Andrea Dorschner.

Nach Abschluß der Vorrunde darf man mit dem Abschneiden unserer drei Damenmannschaften zufrieden sein. Wenn man bedenkt, daß im Vorjahr nicht ein Spiel gewonnen werden konnte und sich jetzt die Tabellenstände ansieht, so dürfen wir annehmen, daß unsere Damen jetzt "Blut geleckt" haben und in der Rückrunde noch für einige Überraschungen gut sind.

Eine Bilanz der Spielerinnen werden wir erst am Ende der Serie bringen.

A-Klasse Damen				
1	TSV Heiligenr.	9	53:11	17:1
2	FT Niederzw.	9	47:21	15:3
3	KSV Baunatal II	8	40:28	12:4
4	FSK Vollmarsh.	9	46:29	12:6
5	FSK Vollmarsh. II	9	37:35	9:9
6	FSK Lohfelden	7	28:33	6:8
7	Eintr. Großenr.	8	30:39	5:11
8	FSV Gr.-W. Kassel	8	20:44	4:12
9	TSV Heckerh. II	9	25:51	3:15
10	SV Helsa	8	14:47	1:15
B-Klasse Damen, Gruppe 1				
1	KSV Baunatal III	7	42:4	14:0
2	FT Niederzw. II	7	37:13	12:2
3	SV Helsa II	7	35:17	10:4
4	Tuspo Niederk.	7	29:25	8:6
5	Tuspo Rengersh. II	7	21:36	6:8
6	TSV Oberkauf. II	7	22:37	4:10
7	Eintr. Großenr. II	7	15:39	2:12
8	FSV Dennhausen	7	12:42	0:14
B-Klasse Damen, Gruppe 2				
1	TSV Heiligenr. II	8	46:20	14:2
2	Tuspo Waldau	8	42:20	12:4
3	Tuspo Wolfsang.	7	38:24	10:4
4	FT Niederzw. III	8	37:35	8:8
5	Eintr. Großenr. III	8	32:33	8:8
6	FSK Vollmarsh. III	8	32:35	8:8
7	Tuspo Niederk. II	8	28:38	5:11
8	TSV Gunterhaus.	8	26:39	5:11
9	FSV Dennhausen II	7	6:42	0:14



Sie errangen am 21.9.78 den ersten Sieg einer Damenmannschaft unserer Abteilung: v.lks. Jutta Croll, Veronika Nisigk und Regina Dorschner.

Vorstandssitzung vom 4.12.78

Im Moment wie verhext

Zu dieser letzten Vorstand-und Mannschaftsführersitzung 1978 waren anwesend:

U.Gottschalk, M.Guth, H.W.Becker, A.N. und E.Buntenbruch, B.Hempel, D.Croll, R.Szeltner, Kl.Guth, H.Schmidt, W.Lattemann, J.Gibhardt, E.Hartmann, F.Klein und G.Mihr.

Zu Beginn dieser Sitzung plädierte U.Gottschalk dafür, daß sich vor allem jüngere Sportkameraden zum Training der Jugend und Schüler zur Verfügung stellen. W.Tonn ist mit seinem Hausbau so in Anspruch genommen, daß er nicht in der Lage ist das Training der Jugend so wie bisher zu leiten. Der Nachwuchs hat dermaßen zugenommen, daß unsere Übungsleiter die Massen nicht mehr alleine bewältigen können. Mit Robert Szeltner hat sich noch am selben Abend ein Idealist zur Verfügung gestellt.

U.Gottschalk teilt weiter mit, daß er für die Freigabe der Erich-Kästner-Schule alle Hebel und Instanzen in Bewegung setzen mußte, damit wir am 6./7.1.79 die Kreispokalspiele durchführen können, die ja bekanntlich in die Weihnachtsferien fallen.

Die Schlagzeile zu diesem Bericht: Im Moment wie verhext, bezieht sich auf die finanzielle Situation in unserer Abteilung. Obwohl wir jetzt wieder 12 Anzeigen in unserem TT-echo haben, läßt uns das Geld nicht zur Ruhe kommen. So sind an den Kreis, einschließlich Startgeld für die Kreispokalspiele, 79,-DM zu zahlen.

An den HTTV sind abzuführen: Startgeld für die Serie 1978/79	245,-DM
Grundabgabe:	30,- "
An den DTTB	45,- "
An den SWV	6,- "

macht Summa summarum :	405,- "
	=====

Erfreulich ist im Zusammenhang mit der Finanzmisere, daß unsere IV. Mannschaft an diesem Abend auf die Rückerstattung des Fahrgeldes der vergangenen Serie verzichtete und das Geld (99,66 DM) der Jugend zur Verfügung stellt !!!

Dazu kann ich nur sagen: Dank + Klasse

Über die Anschaffung von Jugendtrikots konnte noch keine Einigung erzielt werden. Es sollen weitere Angebote eingeholt werden.

Für die Adventsfeier der TT-Abteilung am 10.12. stellen sich H.Schmidt, Anne und Albert Buntenbruch zum Einkauf der Geschenktüten zur Verfügung.



Was bei unseren Sitzungen qualmt sind nicht nur die Zigaretten, sondern auch die Köpfe.



Die Kreispokalspiele erfordern von unserer Abteilung wieder eine Organisation, bei der alle Mitglieder zur Hilfe aufgerufen werden.

Für den Plattentransport wurde folgender Plan festgesetzt: Die 1. bis 4. Mannschaft trifft sich am Samstag,

6.1. um 10,00 Uhr an der Langenbergsschule zum Hintransport.

Die 5. bis 7. Mannschaft und die Ersatzspieler werden zum Rücktransport am Montag, 8.1. um 18,00 Uhr an der EK-Schule erwartet.

Kegelbrüder : Nicht überzeugend

In dem Glauben, daß in diesem Jahr zu unserem traditionellen Abteilungskegeln mehr männliche Teilnehmer erscheinen würden wie im Vorjahr (21), hatte ich mit der Absicht nur die Herren einzuladen, sowohl eine weitere Enttäuschung erleben müssen, wie mir auch eine Laus in den Pelz gesetzt.

Die "Laus" war in diesem Falle Vera Graß, die zwei Tage zuvor "auf die Barrikaden" ging und den nicht unberechtigten Anspruch stellte, daß zu einem Abteilungskegeln auch die Damen gehören.

Wie recht sie in diesem Falle doch hatte: Von den 19 Anwesenden waren 4 Damen, womit beschämenderweise noch ganze 15 Herren übrigblieben! Und das von einer Abteilung mit 7 Herrenmannschaften und 10 Ersatzspielern (=52)!

Ich ziehe daraus meine Lehren und werde mich im nächsten Jahr in keiner Weise um unser Abteilungskegeln kümmern.

Danken möchte ich denen, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben: Vera Graß-Startgeld, Klaus und Margit Guth-Strichliste und Abrechnung, Norbert, Erich Bunttenbruch und Reinhard Weber an der Ergebnistafel.

Dank auch allen die dabei waren und nach der Abrechnung noch 21,80 DM für unsere Abteilungskasse eingespielt haben.

Damit das Ganze nicht ohne Reiz blieb brachte Albu 3 erste und 10 Trostpreise mit.

Die Plazierung nach Würfeln in die Vollen, Abräumen und hohe Hausnummern brachte folgenden Endstand:

1. Reinhard Seidel
2. Robert Szeltner
3. Klaus Guth



er ist zufrieden,

denn seine fliesenarbeiten
sind prima ausgefallen.

kommen auch Sie zu uns!

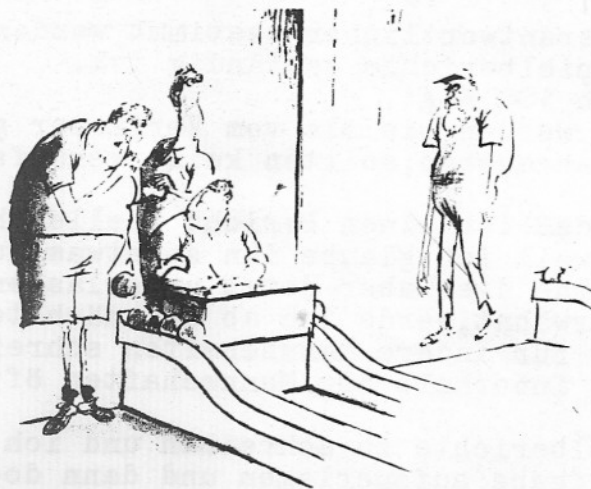
wir führen:

fliesen · spaltriegelchen und -platten · mosaik
glasbausteine · marmor- und eternitfensterbänke

fritz kröner

fliesenfachgeschäft
verkauf + verlegung

baunatai 4, grüner weg 32 · tel. 0 56 01 / 85 52



„Achtung! Der Tornado von Wanne-Eickel naht“

4. Kurt Weber
5. Albert Gück
6. Manfred Guth
7. Bernd Hempel
8. Hans W. Becker
9. Albert Bunttenbruch
10. Erich Bunttenbruch
11. Norbert Bunttenbruch
12. Peter Schaub
13. Reinhard Weber
14. Vera Graß
15. Erwin Hartmann
16. Margit Guth
17. Gerhard Eskuche
18. Brigitte Trott
19. Marlies Hempel

Das „Echo“ zum TT-Echo

Mal so
und mal so

Auf unserer JHV am 17.12. verteilte ich 26 Fragebogen, mit denen ich feststellen wollte, ob sich die Arbeit lohnt, die ich mir mit unserem TT-Echo mache?

Da ich von den 26 Fragebogen nur 15 ausgefüllt zurückbekam, kann ich nicht gerade sagen, daß ich von "diesem Echo" begeistert bin.

Möchte den Kameraden danken, die ihre Meinung abgegeben haben. Da unser Echo mindestens 150 Leser hat, muß ich nach dem heutigen Ergebnis annehmen, das wenigstens 100 mit dem Blatt zufrieden sind und es auch lesen.

Hier nun die Auswertung der Fragebogen, wobei ich die Anregungen und Vorschläge gleich beantwortet habe.

Frage: Unser TT-Echo gefällt mir in der jetzigen Form ?

15x ja 0x nein

Frage: Ich lese alle Spielberichte ?

15x ja 0x nein

Frage: Die Spielberichte können so bleiben?

9x ja 1x kürzen

Frage: Soll die letzte Seite "Trainingspause" beibehalten werden?

13x ja 0x nein

Frage: Ich lese die Berichte unserer Abteilung in den "Baunataler Nachrichten"

15x immer
manchmal, selten, nie 0x

Für die Spielberichte wurden folgende Vorschläge gemacht:

a) Mehr Berichte durch die Mannschaftsmitglieder bzw. Mannschaftsführer.

Meine Meinung: Auch ich bin dafür, daß sich die Mannschaften mehr dafür arrangieren die Berichte selbst zu verfassen und ich bin ab der nächsten Serie nicht mehr bereit Berichte für andere Mannschaften zu schreiben. Auch nicht für die I. Mannschaft. Wenn dann nachher nur noch Anzeigen erscheinen werde ich das TT-Echo einstellen.

b) Die Spielberichte sollten ausführlicher und mit witzigen Randerscheinungen geschrieben und wegen der Reklame nicht gekürzt werden, notfalls 2 Seiten pro Mannschaft. Untere bzw. alle Mannschaften sollten besser berücksichtigt werden.

Meine Meinung: Es steht jeder Mannschaft frei wie sie die Berichte verfaßt. Auch bin für mehr Humor bei den Berichten. (Ein gutes Beispiel lieferte Milö im Jugendecho!)

Wenn ich schon mal Berichte kürze dann nur, weil ich wegen 1 oder 2 Zeilen kein neues Blatt anfangen möchte. Ob und wie alle Mannschaften berücksichtigt werden liegt an jeder Mannschaft selbst. Berichte die ich nicht bekomme kann ich nicht veröffentlichen.

c) Mehr Unterstützung für den Schreiber. Jeder MF sollte termingerecht für die Abgabe der Berichte sorgen.

Meine Meinung: Dem kann ich nur voll und ganz zustimmen. Ich habe z.B. am Sonntag nach unserer JHV. von 14,00 Uhr bis 23,30 Uhr und am Montag nochmal 8 Stunden nur mit schreiben verbracht!

d) Es sollte jeweils vor jeder Serie ein Verantwortlicher bestimmt werden, der für den Inhalt und die Abgabe der Spielberichte zuständig ist.

Meine Meinung: Diesen Vorschlag finde ich 100 %ig!

e) Spielberichte sollten so veröffentlicht werden, wie sie vom Verfasser geschrieben werden. Werden keine Berichte abgegeben, sollten keine veröffentlicht werden.

Meine Meinung: Es kommt sehr selten vor, daß ich einen Bericht vielleicht in einem Satz mal ändere weil ich glaube ihn so etwas humorvoller zu gestalten. Werde dies aber jetzt unterlassen. Wie oben schon unter a) erwähnt, werde ich ab der nächsten Serie keine Berichte mehr für andere Mannschaften schreiben.

f) Die Verfasser der Spielberichte sollten innerhalb der Mannschaften öfter wechseln.

Meine Meinung: Es liegt nicht jedem Spielberichte zu schreiben und ich bin dagegen jemanden diese Aufgabe aufzuerlegen und dann doch kein Bericht geschrieben wird.

g) Nur in Stichworten besondere Ereignisse oder überragende Leistungen soll-

ten erwähnt werden und nicht der Ablauf eines Satzes.

Meine Meinung: Dieses Schema wäre vielleicht angebracht, wenn alle Mannschaften Berichte abgeben würden und wir nicht am Ende mehr Anzeigenseiten wie Berichte haben würden.

Zur Frage: Was soll im TT-Echo erscheinen, gab es folgende Vorschläge:

- a) Eventuell eine Festausschußecke, wo Vorschläge über irgendwelche Veranstaltungen gemacht werden. Portrait war auch immer gut.

Meine Meinung: Ich würde die Festausschußecke sehr begrüßen, wie ich überhaupt jede Mitarbeit willkommen heiße.

Ich habe bisher 35 Portraits unserer Abteilung gebracht. Eins schrieb Bernfried Mihr (es war das 1. von G. Heitmann) und mein Portrait schrieb Klaus Trott. Ich muß gestehen, daß mir im Moment dabei die "Luft ausgegangen" ist, sowohl an "Motiven" wie auch an Ideen. Ich würde mich aber freuen, wenn jemand anders mal ein Portrait bringen könnte.

- b) Mehr Anzeigen und Aktivität dafür. Einen Bericht, dann und wann vom Festausschußvorsitzenden über das was vor uns liegt und wie ein Fest oder eine Veranstaltung gelaufen ist. Über den Schreiber Albu auch ein Bericht von allen Aktiven (positiv oder negativ)

Meine Meinung: Anzeigen sollten nur so viele eingeholt werden, wie wir auf 24 Seiten verkraften können. Je mehr Anzeigen umso kürzer die anderen Beiträge und Berichte.

Was den Festausschuß angeht so hoffe ich schon im Januar den ersten Beitrag zu bekommen!

Wenn jemand den Schreiber Albu "madig" machen möchte so kann er das getrost tun, gelobt hat man mich schon genug.

- c) Mehr Vorschau auf kommende wichtige Spiele mit z.B. Spekulationen und Vorhersagen, wer gegen wen gewinnen, bzw. verlieren wird, wie die Doppel stehen könnten.

Meine Meinung: Es ist schwer möglich dies im Einzelnen zu bringen, zumal man vorher nie weiß, wie der Gegner und in welcher Aufstellung er spielt. Die einzige Möglichkeit die ich sehe wäre ein Ergebnistip für das Spiel.

Zur Frage: Was kann aus unserem TT-Echo wegfallen, gab es folgende Tips:

- a) Kreuzworträtsel, Auszüge aus anderen Zeitschriften (letztes wurde 3 x vorgeschlagen).

Meine Meinung: Bei der letzten Seite "Trainingspause" hatte ich echt daran gedacht, daß sich der eine oder andere die Wartezeit beim Training mit lösen der Schwedenrätsel vertreiben würde. Da aber die Mehrheit für Beibehaltung dieser Seite ist, will ich sie auch weiterbringen. Es sei denn, eine Firma beansprucht diese Seite für eine Anzeige.

Was die Zeitungsausschnitte angeht so sind dies meist nur Lückenfüller für mich. Trotzdem versuche ich immer interessante Themen zu bringen.

Zur Frage: Was könnte an den Berichten in den "Baunataler Nachrichten" anders oder besser werden gab es folgende Ideen:

Sie könnten ruhig etwas ausführlicher werden - Ausführlichere Berichte auch von unteren Mannschaften - Nicht nur die Spieler der 1. Mannschaft erwähnen. Einen an einem Tag herausragenden Spieler einer unteren Mannschaft auch mal erwähnen. -

Meine Meinung: Die Berichte an die "BN" muß ich spätestens Montagmittag abgeben. Was für unser TT-Echo gilt, gilt in noch größerem Maße für die "BN". Wenn ich hier jemand für besondere Leistungen erwähnen soll müßte ich zumindest das Spielformular haben, oder der jeweilige Mannschaftsführer müßte mich telefonisch informieren.

Unsere Abteilung hat 17 Mannschaften, wenn ich von jeder ausführlich berichten wollte würden wir eine ganze Seite beanspruchen. Dabei stehen uns nur im Höchstfalle 2 Schreibmaschinenseiten 1 1/2 zeilig geschrieben zu.

Wer nicht einsieht, daß der 1. Mannschaft die größere Aufmerksamkeit zukommt, der kann mir leid tun. Man beachte die Berichte der anderen Sparten und deren 1. Mannschaften!

Der aktuelle Fahrplan (ohne Gewähr)

Wer wann gegen wen spielt

DIE JANUARTERMINE, SOWEIT
SIE VORLIEGEN.

Sa. 6.1.79	14,00	Uhr	KREISPOKALSPIELE A-KLASSE DAMEN UND HERREN	
So. 7.1.79	9,30	"	KREISPOKALSPIELE B-KLASSE DAMEN UND HERREN	
Fr. 12.1.79	20,00	"	BERGSHAUSEN I.	- GROSSENTRITTE II.
	20,15	"	Herren IV.	- OSC Vellmar V.
	20,15	"	Herren VI.	- Fuldata I. VI.
	(eins der beiden Spiele muß verlegt werden)			
Sa. 13.1.79	15,00	"	2. Jugend	- Vollmarshausen
	16,00	"	St. Ottilien I.	- Herren III.
	19,00	"	Helmarsh./Deisel I.	- Herren I.
So. 14.1.79	9,30	"	Herren III.	- Sandershausen IV.
Mo. 15.1.79	19,30	"	HERREN V.	- BAUNATAL IV.
Di. 16.1.79	20,00	"	Herren VII.	- Vollmarshausen V.
Do. 18.1.79	20,00	"	Heckershausen II.	- Herren V.
Fr. 19.1.79	20,15	"	Fuldata I. II.	- Herren II.
Sa. 20.1.79	16,00	"	Nordshausen	- 2. Jugend
	18,00	"	TSG Niederzwehren	- 1. Schüler
So. 21.1.79	9,30	"	Harleshausen III.	- Herren IV.
Mo. 22.1.79	20,00	"	Oberkaufungen III.	- Herren V.
Di. 23.1.79	20,00	"	Niederkaufungen I.	- Herren VII.
Mi. 24.1.79	20,00	"	Wattenbach II.	- Herren VI.
Fr. 26.1.79	19,30	"	Grün Weiß Kassel II.	- Herren IV.
	20,00	"	OSC Vellmar III.	- Herren II.
	20,00	"	Heiligenrode I.	- HERREN III.
	20,15	"	Herren VI.	- Baunatal V.
Sa. 27.1.79	15,00	"	2. Jugend	- TSG Niederzwehren Jgd.
	15,00	"	1. Schüler	- Bergshausen Schüler
	19,00	"	HERREN I.	- NAUMBURG I.
So. 28.1.79	9,30	"	Herren III.	- Niedervellmar III.
Mo. 29.1.79	19,30	"	Herren V.	- Bergshausen II.
Di. 30.1.79	20,00	"	Herren VII.	- Rengershausen III.

Dies sind die Januartermine die uns z.Zt. vorliegen. Es fehlen z.B. noch alle Termine der Damenrückrunde von Kreis- und Damenwart Manfred Knobloch! Ebenfalls alle Termine außer der 2. Jugend und der 1. Schülermannschaft! So kann auch im Moment noch keine Fahrerliste der Jugend für die Rückrunde aufgestellt werden!

Starke Gäste in Großenritte: Naumburg

So sieht es hinter der
Platte aus, wenn Auster
spielt.



Am Samstag, 27.1.79
erwartet unsere I.
Mannschaft mit Naum-
burg einen zähen und
unbequemen Gegner. Es
lohnt sich schon zu-
zusehen.

WIR GRATULIEREN !

Unseren im Zeichen des "Steinbock" geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche!

Robert Meilich	23.12.
Wolfgang Reiß	23.12.
Wilfried Tonn	25.12.
Edgar Gricksch	30.12.
Martha Schmidt	1. 1.
Jürgen Gibhardt	1. 1.
Peter Hempel	10. 1.
Margith Guth	15. 1.
Michael Löbel	17. 1.

Der Ehrgeiz des Steinbock:



Steinbock (22.12.-20.1.): Ihr Ehrgeiz ist sehr stark und führt fast immer zum Ziel. Ihre Erfolgslinie verläuft stetig nach oben. Naturgemäß muß der Steinbock klettern - und er tut es, zäh und ausdauernd. Kein Mißerfolg kann ihn bremsen.

Was sich so alles tut

Auch in diesem Jahr treffen sich zu Sylvester wieder um die zwanzig Mitglieder unserer Abteilung in der Kulturhalle um gemeinsam in das neue Jahr zu "schliddern".

Der seit 2 Jahren überfällige Paß von Wilhelm Heckmann landete von unbekannter Hand vor drei

Wochen in seinem Briefkasten! Ich frage mich: Wer wollte hier nicht eingestehen, daß er den Paß seit dieser Zeit bei sich rumliegen hatte ???

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Albert Buntentuch für die Zusendung des "Tischtennis-Echo" aus Großenritte-Baunatal! Sportfreund "Albu" versteht es meisterhaft, seine Berichte mit viel Witz, Pep und ~~amüsanten~~ 'Beilagen' interessant zu gestalten. Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe! Auch über die TT-Zeitung "20 beide" des Berliner T-Verbandes habe ich mich sehr gefreut und danke Sportfreund Michael Schäfer recht herzlich für die Zusendung! Würde mich freuen, wenn der TT-Kurier in Ihren Verteiler mit einbezogen würde.

Freundliche Grüße - Hans-Günter Laabs

Nebestehender Text ist das Original aus dem Tischtennis-Kurier Bezirk III im TT-Verband Schleswig-Holstein, welches Hans Günter Laabs redigiert und druckt. Neben diesem offiziellen Mitteilungsblatt mit den stets aktuellen Tabellen (wo ich neidisch werden könnte), bringt H.G. Laabs noch den STEINBURGER TT-KURIER heraus.

Auch ich möchte mich bei ihm für die Zusendung seiner Blätter bedanken und freue mich in ihm einen weiteren Fan gefunden zu haben. Ebenfalls danke ich für die berliner Adresse des Blattes "20 beide", mit

welchem ich noch Verbindung aufnehmen werde.

So sind wir jetzt mit der SG-Osterfeld schon vier TT.Fans, die eigene Schriften herausbringen. (Anscheinend sitzt in jedem Verband einer?)

Ein verspäteter, aber umso erfreulicher Spielbericht !

Samstag, 16.12.78 Großenritte 3. Schüler - Fuldata 7:4 !!!

(Bericht: Jens Hansen)



Heute war unser großer Tag! Wir haben unser erstes Spiel mit 7:4 gewonnen. Jörg und Frank Bachmann als "Ersatz", gewannen alle ihre Spiele und holten somit 6 Punkte. Weil Jens Hansen und Matthias Alter auch ihr erstes Doppel gewannen, hatten wir den ersten Sieg in der Tasche.

ACHTUNG: neue Tel.Nr. Manfred Guth 86807 - Wolfgang Lattemann 86034
Wolfgang Koch 86909

TRAININGS



TT-Rätselecke

PAUSE

Mannschafts-sportler	Fußball-regel-begriff	Frauen-namen	Stütze	Stern im Star-pole-National-spieler	fränk. Hausflur-Keim-zelle
		Sportgeräte			
		Gestalt aus 1001-Nacht			
Teil der Jude-kleidung		Tochter des Minos			säch-lisches Fürwort
Platz, Stelle			Rufwort f. Kellner-russ.Män-nernamen		Apfel-sorte
englischer Adels-titel				germ. Gott	
Autozei-chen für Italien	Strom in Asien			Unter-welt der gr. Sage	
wage-rechtes Bauglied	Boxkampf-abschluss				Auto-kennzei-chen von Nürnberg
Erbe von Abge-ordneten		Speise-fisch des Mittel-meeres			
Stamm einer Mann-schaft	Normal-nuß Abk. Urarm-mond	berühmt. Madrider Sport-verein		Nutztier d. Lappen-Zimmer-eingang	Abkür-zung für d. älteren Bibelteil
					Frauen-namen
		musika-lisches Übungs-stück			
West-europäer	1. Frau Jakobs			Kapital-ge-walt-schaft (Abkürz.)	Fäßen-maß
Gefühls des Zens	Ungezie-tertier			Stadt an der Etsch	
öster. Grenzort nördlich von Wien		deut-scher Kompo-nist			

über-spannter Mensch	Bünd-nis	Ruder-kriegs-schiff	knopf-artig. Griff	christl. Fest	Füh-rungs-gremium	Stufen-gestell	Refor-mer
franz. Refor-mierte							
Süd-frucht					griech. Unheils-göttin		
afrik. Strom			Luft-reifen (Kzw.)		Tier-höhle		
Her-steller von Ton-waren					kleines Bei-boot		
				dt. Kompo-nist (Max)			
röm. Toten-geister	sauber				Euro-päer		
Anhäng-lichkeit				Fluß in Böhmen			

118-171

Wer ist Er ???



....Richtig! Er isstes und er wünscht allen seinen Lesern des TT-Echo ein



frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

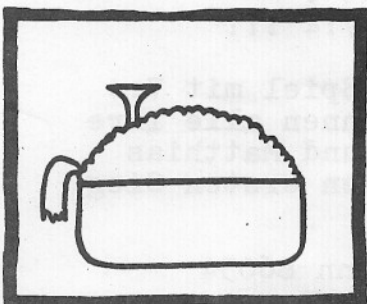
„Kennen Sie schon den kürzesten Witz des Jahres?“

– „Sommer '78“



Was ist das?

(Teenager mit Pferdeschwanzfrisur beim Trompetenspiel im Schaumbad)



Gut gezählt

Kurz bevor das Fest-mahl aufgetragen werden soll – ein lautes, klirrendes Geräusch aus der Küche! Dann ist es still. Plötzlich kommt das Hausmädchen ins Speisezimmer und meldet: „Gnä' Frau, Ihr 24-teiliges Speiseservice besteht jetzt aus genau 147 Teilen.“

Bewer-bung	Jahr-geld für Fürsten	photograf. Kehr-bild	Bühnen-werk	Ein-spän-ner	Kurort im Harz	Land, Reich	Ruhe-ständ-ter
Lauben-gang						Göre	
früh. türk. Titel				röm. Liebes-gott	Garonne-Zufluß		
Süd-afri-kaner					Haus-halts-plan		
Kosaken-führer						Abk.: Normal-null	
nieder-sächs. Stadt			Süd-frucht				
				Gewäs-serrand			

108-45